

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Lackiertechnik nach dem
BGBl. I Nr. 38/2012 (145. Verordnung; Jahrgang 2013)

Lehrbetrieb: _____

Ausbilder/in: _____

Lehrling: _____

Beginn der Ausbildung: _____ Ende der Ausbildung: _____

Hinweise:

Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.



Hinweis:

Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.			

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.			

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
	✓	✓	✓
Kenntnis der Betriebs- und Rechtsform des Lehrbetriebes			
Kenntnis des organisatorischen Aufbaus und der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche			
Einführung in die Aufgaben, die Branchenstellung und das Angebot des Lehrbetriebes			
Kenntnis der Marktposition und des Kundenkreises des Lehrbetriebes			
Ergonomisches Gestalten des Arbeitsplatzes			
Kenntnis der Arbeitsplanung und Arbeitsvorbereitung			
Durchführen der Arbeitsplanung; Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden			
Führen von Gesprächen mit Vorgesetzten, Kollegen/innen, Kunden/innen und Lieferanten/innen unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise			
Kundengerechtes Verhalten und kundengerechte Kommunikation (z. B. Führen von Beratungsgesprächen, Betreuen von Kunden/innen, Behandeln von Reklamationen)			
Handhaben, Warten, Pflegen und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Maschinen, Geräte, Vorrichtungen, Einrichtungen und Arbeitsbehelfe			
Kenntnis der zu verwendenden Werk- und Hilfsstoffe, ihrer Erzeugung, ihrer chemischen und physikalischen Eigenschaften, Verwendungs-, und Verarbeitungsmöglichkeiten sowie über deren fachgerechte Lagerung			
Grundkenntnisse der Farbenlehre			
Kenntnis der Farbenlehre (Farbenordnung, Farbcodierungs- und Farbmischsysteme)			
Kenntnis der fachgerechten Logistik			
Zubereiten der Werk- und Hilfsstoffe			
Reinigen, Schleifen, Abdecken sowie Entfernen von vorhandenen Beschichtungen			
Mischen und Nuancieren der Beschichtungsstoffe nach Muster			
Entfernen von vorhandenen Oxidschichten und Applizieren von Korrosionsschutzmaterialien			
Instandsetzen von Untergründen von Hand und mechanisch, wie Grundieren, Spachteln, Füllern, usw.			
Aufbringen von Füllmaterial mittels Applikationsgeräten			
Auftragen von Grundmaterialien			
Applizieren von Grund- und Deckmaterialien in verschiedenen Techniken (wie z. B. durch Streichen, Spritzen, Tauchen, Fluten) auf verschiedenen Untergründen mittels verschiedener Arbeitstechniken			
Ausführen von Abdeckarbeiten mit Zierelementen			
Beschichten mit Applikationsgeräten			
Herstellen von manuellen Beschichtungen			



Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
	✓	✓	✓
Ausführen von Oberflächen-beschichtungsarbeiten mit Beschichtungsgeräten			
Manuelles und maschinelles Polieren			
Durchführen von Grund- und Finisharbeiten			
Erkennen von Beschichtungsfehlern			
Prüfen und Analysieren von Fehlern bei Oberflächenstörungen			
Beschichten von Holz, Metall, Kunststoff und anderen Werkstoffen			
Instandsetzen von Oberflächen (Korrosionsschutz, Grundieren, Spachteln, Füllern, Schleifen, mit verschiedenen Applikationsverfahren)			
Kontrollieren und Prüfen der ausgeführten Arbeiten sowie Erkennen und Beheben von Mängeln			
Physikalische und chemische Grundkenntnisse der Werkstofftrocknung			
Aufbringen von Werkstoffen mit unterschiedlichen Verfahrenstechniken			
Grundkenntnisse der Herstellung von Schablonen, Maskiertechnik und Dekorationstechniken nach Designvorlage			
Ausführen von Beschichtungen nach Schablonen und Pausen			
Ausführen von Sonder- und Speziallackierungen auf vorbereiteten Untergründen			
Gestalten und Designen von Sonderlackierungen (z. B. mittels Airbrushtechnik) auf vorbereiteten Untergründen			
Erstellen von Arbeitsberichten und Arbeitsaufträgen			
Kenntnis der betriebspezifischen Soft- und Hardware			
Kenntnis der Bedienung der elektronischen Arbeitsbehelfe			
Durchführen von Arbeiten mit elektronischen Arbeitsbehelfen (z. B. EDV-Anlagen, Farbmischcomputern, Farbmessgeräten, Berechnungssystemen usw.)			
Kenntnis des Anfertigen von Folien			
Demontieren und Montieren von Beschlügen welche den Lackierprozess beeinflussen			
Lesen und Anwenden von technischen Unterlagen			
Kenntnis einschlägiger fremdsprachiger Fachbegriffe			
Grundkenntnisse der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen			
Kenntnis der Qualitätssicherung einschließlich der Reklamationsbearbeitung und Durchführung von betriebspezifischen, qualitätssichernden Maßnahmen			
Kenntnis über Inhalt und Ziel der Ausbildung sowie über wesentliche einschlägige Weiterbildungsmöglichkeiten			
Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Maßnahmen zum Schutz des Lebens und der Gesundheit, insbesondere über den Brand- und Explosionsschutz sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften, Verarbeitungsrichtlinien und Sicherheitsdatenblätter			

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
	✓	✓	✓
Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls			
Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 BAG)			
Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften			

